

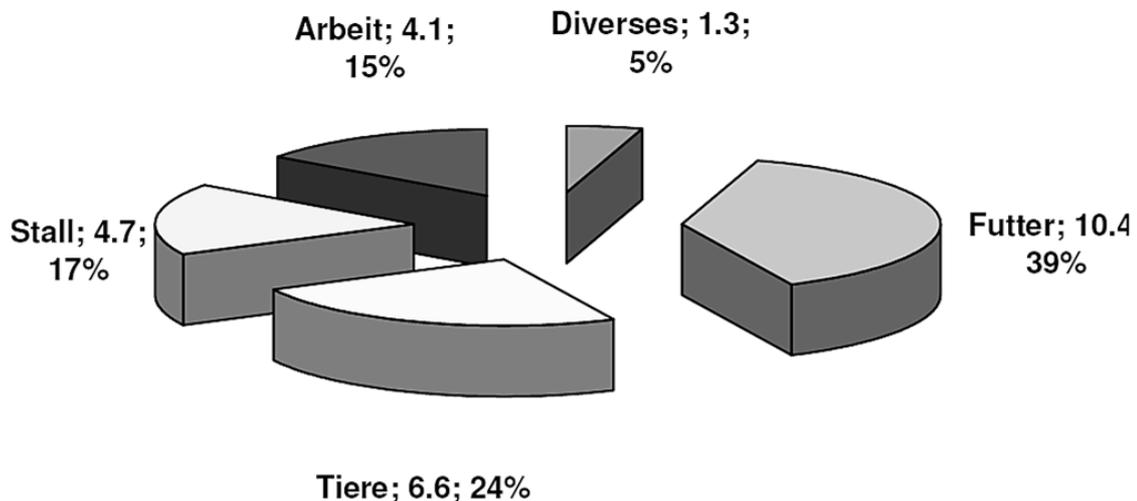
Was kostet ein Ei???

Die Herstellung eines durchschnittlichen Eis kostet in der Schweiz ca. 27 Rappen. Den Schwerpunkt der Kosten bilden das Futter für die Legehennen und die Beschaffung der Hennen selbst. Eine Legehenne produziert bis zu 320 Eier im Jahr, aber dies nur bis sie ca. 15 Monate alt ist. Danach wird sie geschlachtet und muss durch eine neue Henne ersetzt werden. Legehennen werden nicht gegessen, weil sie zu dünn sind. Früher verwendete man die gestorbenen Tiere als Suppenhühner, heute müssen sie entsorgt werden.

In den Kosten für den Stall sind die Zinsen für das darin gebundene Kapital und die Amortisation enthalten. Amortisation bedeutet die schrittweise Zurückbezahlung einer Hypothek, also eines Kredites der Bank, für den man als Sicherheit sein Haus angibt. Für seine ganze Arbeit bleiben dem Bauern nur noch ca. 4 Rappen pro Ei.

Doch damit nicht genug. Das Ei muss ja noch verpackt und zum Laden transportiert werden. Das übernimmt eine Sammelstelle, welche die Eier prüft, verpackt und transportiert.

Produktionskosten Schweizer Normalei (Rp.)



Arbeitsauftrag 1:

Durch den starken Kostendruck (nur die billigsten Eier lassen sich verkaufen) sind die Produzenten gezwungen die Herstellungskosten so tief wie möglich zu halten.

Überlege Dir, welche negativen Auswirkungen der Kostendruck haben könnte! **Schreibe** hin!

- **Transport:** Lastwagen ist billiger als der Bahnverkehr -> Es entsteht CO₂ (Graue Energie)
- **Arbeit:**
- **Stall:**
- **Tiere:**
- **Futter:**

Arbeitsauftrag 2:

Überlegen Dir, welche Aspekte Dir beim Kauf der folgenden Artikel wichtig sind!

Schreibe dazu deine Argumente und Überzeugungen auf. **Überlegen Dir** auch, ob beim jeweiligen Produkt die Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle spielt!

Vergleiche anschliessend deine Konsumphilosophie mit derjenigen des Pultnachbarn!

<i>Produkt</i>	<i>Diese Punkte sind mir beim Kauf des Produktes wichtig:</i>	<i>Diese Überlegungen im Bezug auf die Nachhaltigkeit des Produktes stelle ich an:</i>
<i>T- Shirt</i> 		
<i>Milch</i> 		
<i>Handy</i> 		
<i>Fisch</i> 		

Konsumententypen

Aufgrund von Hirnforschungen hat man erkannt, dass unterschiedliche Konsumententypen existieren. Diese haben verschiedene Vorlieben, Entscheidungsprozesse und Einstellungen. Ein Erklärungsansatz basiert auf dem Limbic-Test, welcher sieben verschiedene Typen definiert, die aufgrund von Hirnforschungen eruiert wurden.

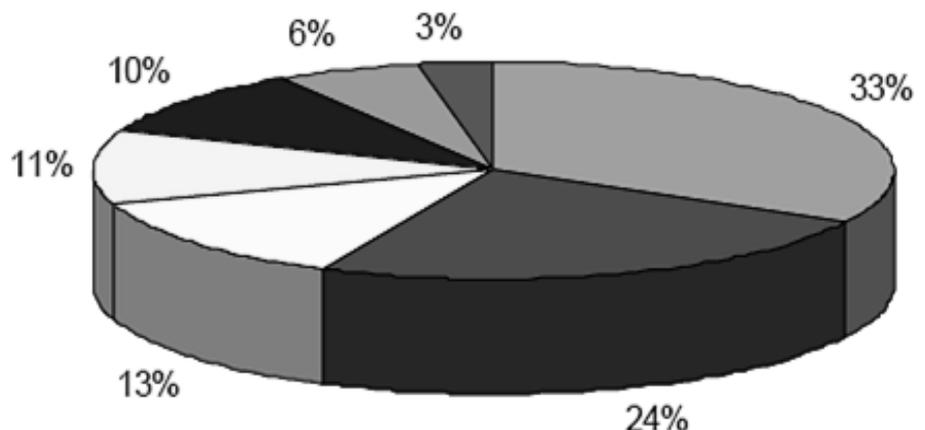
Arbeitsauftrag 3:

Welchem Konsumententypen **ordnest Du** dich zu?

- **Harmonisierer(in)**
Der Harmonisierer (vorwiegend ältere Frauen und Männer) ist ein Sicherheitsdenker und scheut Risiken. Er liebt Routine und achtet bei Produkten genau auf Qualität und Preis. Der Harmonisierer hat eine hohe Sozial- und Familienorientierung und eine geringe Orientierung an Status und Aufstieg.
- **Geniesser(in)**
Geniesser (meist ältere Frauen) sind tolerant und offen. Sie verwöhnen sich gerne selbst, z. B. mit gutem Essen, und mögen Kunst und Kultur. Ihre ruhige Art macht Geniesser zu guten Kommunikationspartnern. Sie sind sehr offen für Neues.
- **Hedonist(in)**
Hedonisten (meist jüngere Frauen) suchen zwar das Erlebnis, aber bitte ohne Risiko. Der Hedonist ist ein Ästhet; er mag ausgefallene Mode, Ferien an exotischen Orten und ist trendsüchtig – das alles aber, ohne die sicheren eingetretene Pfade zu verlassen. Hedonisten suchen aktiv nach Neuem, haben einen grossen Wunsch nach Individualismus und sind Spontankäufer.
- **Abenteurer(in)**
Der Abenteurer (oft jüngere Männer) braucht den Kick und probiert gern Neues aus. Spass an der Grenzerfahrung und ungewöhnliche Sportarten sind typisch für ihn. Er zeichnet sich durch sehr hohe Risikobereitschaft und geringe Impulskontrolle beim Kauf aus.
- **Performer(in)**
Der Performer (vorwiegend jüngere Männer) will Karriere und Erfolg. Produkte und Sportarten mit Status und Charakter sind ihm wichtig. Er konsumiert bestimmte Dinge, um sein Umfeld zu beeindrucken, weniger weil er es selber geniesst. Er bevorzugt Sportarten mit Leistungs-Charakter und ist sehr ehrgeizig.
- **Disziplinierte(r)**
Der Disziplinierte (vorwiegend ältere Männer) ist zwar Neuem nicht abgeneigt, versucht aber, jedes Risiko zu minimieren, indem er alles genau strukturiert; alles muss berechenbar sein. Er hat ein hohes Pflichtbewusstsein und geringe Konsumlust.
- **Traditionalist(in)**
Der Traditionalist schwelgt lieber in Erinnerungen, statt mutig in die Zukunft zu blicken. Er liebt Ordnung und Sicherheit und hat eine geringe Zukunftsorientierung.

Arbeitsauftrag 4:

Ordne die Anteile (Kuchenschnitze) dem passenden Konsumententypen zu!



Nachhaltigkeit

Arbeitsauftrag 5:

Lies den folgenden Text und **erkläre** die Begriffe! **Schaue** unklare Begriffe nach!

Nachhaltig konsumieren heisst, dass beim Kauf eines Produktes darauf geachtet wird, dass alle im Produktions- und Vertriebsprozess involvierten Personen und Unternehmen sozial verträglich behandelt werden und den ihnen zustehenden Lohn bzw. Preis erhalten, und dass mit den natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll umgegangen wird. Ob ein Produkt nachhaltig hergestellt wird, erkennt der Konsument/die Konsumentin an den unterschiedlichen Labels, die garantieren, dass die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit eingehalten werden.

- **Nachhaltigkeit:**
- **Vertriebsprozess:**
- **Sozial verträglich:**
- **Natürliche Ressourcen:**
- **Verantwortung:**

Arbeitsauftrag 6:

Welche Labels **kennst Du? Recherchiere** im Internet und suchen 3 Labels, die eine nachhaltige Produktion versprechen! **Klebe** die Abbildung des Labels in die Kästchen oder **skizziere** das Label!

Labels	Erklärung des Labels
<i>Beispiel:</i> 	Coop Naturaline bietet Textilien aus Bio-Baumwolle, die nach strengen sozialen und ökologischen Richtlinien produziert und verarbeitet werden. Zum Beispiel Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger/kein gentechnisch verändertes Saatgut/natürliche Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen. Die Bauern erhalten höhere Preise für ihre Bio-Baumwolle und geniessen eine Abnahmegarantie für fünf Jahre. Etc.